

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 30

Sonnabend, 17. Oktober 2020

Nummer 19

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Blumen am Markt



Gärtnerei Wittich

Blumige Firmenjubiläen in Hainichen

– lesen Sie mehr ab Seite 9 –



Gärtnerei Martin



Blumenparadies

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co.
KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter
bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden;
für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, haben bereits die Herbstferien begonnen und das öffentliche Leben verlangsamt sich noch einmal für zwei Wochen. Dank des warmen und sonnigen Spätsommers/Frühherbstes ist uns die Umstellung auf die kürzer werdenden Tage relativ leicht gefallen. Wenn dann in 2 Wochen die Uhren zurückgestellt werden und es abrupt schon um 16 Uhr finster wird, beginnt eine Zeit, die bei mir persönlich immer keine gute Stimmung mit sich bringt. Aber bald ist Vorweihnachtszeit und unseren Weihnachtsmarkt wollen wir nach dem aktuellen Stand der Dinge trotz der coronabedingten Einschränkungen auch durchführen. Ebenso den Pyramidenanschub. Am 24.11. wird durch den Bauhof der Weihnachtsbaum gestellt, zwei Tage später unsere Weihnachtspyramide. Wir prüfen derzeit noch die dann geltenden Corona-Regularien auf ihre Umsetzungsfähigkeit in Hainichen. In meiner nächsten Ansprache im Amtsblatt werde ich näher auf die dann kommenden Ereignisse eingehen.

Samstag, 7.11. findet unser sechster Parkpflegetag statt – wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen


Erstmals 2015 hat unser Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme einen Parkpflegetag im Stadtpark organisiert. Seither treffen sich jährlich an einem Samstag Ende Oktober/ Anfang November freiwillige Helfer, um im Stadtpark Arbeiten vorzunehmen. In diesem Jahr soll der Schwerpunkt um das neu gestaltete Tiergehege liegen, wo Pflanzarbeiten

vorgenommen werden sollen. Aber auch an anderen Ecken im Stadtpark sind Dinge zu erledigen. Auf die Helfer wartet ein leckeres Mittagessen und sicherlich auch Geselligkeit. Treffpunkt ist am Samstag, 7.11. um 9 Uhr am Gellert-Museum. Bitte bringen Sie – sofern vorhanden – Hacken bzw. Spaten mit. Schon heute allen freiwilligen Helfern ein großes Dankeschön

Technischer Ausschuss beschließt Erwerb eines ruinösen Grundstücks in Cunnersdorf

Die ruinösen Gebäude am Waldrand unmittelbar am Cunnersdorfer Pahlbach gelegen, sind schon viele Jahre kein schöner Anblick mehr. Hinzu kommt die Gefahr durch spielende Kinder, die durch den Anblick der „Geisterhäuser“ richtiggehend dazu animiert werden, in den Gebäuden nach Abenteuer Ausschau zu halten. Daher war es schon seit geraumer Zeit ein dringender Wunsch des Ortschaftsrats, dass wir uns als Stadt der Sache annehmen. Baurechtlicherseits hatten wir nur eingeschränkte Handhabe gegenüber den Besitzern, hier Auflagen zu erteilen. Da die Gebäude im klassischen Außenbereich stehen, wäre eine Nachnutzung als Wohngebäude nahezu ausgeschlossen gewesen.

Nun haben wir uns als Stadt den Ruinen angenommen. Durch die Besitzer erhielten wir die Gebäude für einen symbolischen Euro, die im Grundbuch der einen Immobilie eingetragenen Gläubiger spielten auch gut mit: So konnten wir dem Technischen Ausschuss am 9.9. ruhigen Gewissens empfehlen, den Erwerb der Gebäude zu beschließen. Der TA folgte unserem Vorschlag einstimmig und so können wir im kommenden Jahr die Häuser mit einer voraussichtlich 90%igen Förderung abreißen. Da wir für diese Maßnahme wohl sogar ein paar Oekopunkte gut geschrieben bekommen, hält sich der finanzielle Aufwand für unsere Stadt bei der Maßnahme in einem vertretbaren Rahmen.

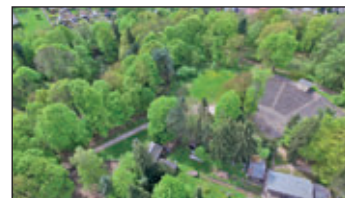
Fördermittelbescheid für HLF 20 Fahrzeug der Feuerwehr ist am 10.9. hier eingetroffen

Ich hatte es bereits in der Ansprache im August-Gellertstadt-Boten erwähnt: Erfreulicherweise erhielten wir doch noch in diesem Jahr den ersehnten Fördermittelbescheid für das von unserer Feuerwehr dringend benötigte HLF20 Fahrzeug. Typ- und artgleiche Fahrzeuge bestellen mit uns auch 4 andere Wehren in Mittelsachsen. Damit steigt der Zuschuss um 20 %. Die Lieferung des guten Stücks wird allerdings noch ca. 1½ Jahre dauern, die Lieferzeiten sind lange: Aber wir sind mit Bestellung und gesicherter Finanzierung auf der sicheren Seite. Mit dem vorliegenden Fördermittelbescheid kann jetzt überhaupt nichts mehr schief laufen.

In nächster Zeit soll die Bestuhlung unserer Freilichtbühne erneuert werden

Eine recht umfangreiche Verjüngungskur erhält noch dieses Jahr unsere Freilichtbühne. Der Stadtrat vergab in der Sitzung am 16.9 die Arbeiten für die denkmalgerechte Umgestaltung an die Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH Großschirma im Wertumfang von 292.214,41 €.

Zu den Arbeiten gehört der Abbruch der Betonpflastersteine, der Bankbeine und der Treppenanlagen sowie die Entsorgung der Belattung der Bänke sowie der Neubau von rund 650 m² Betonpflaster, die Installation neuer Betonfüße als Fertigteil sowie 1275 Meter Bankbelattung aus Recyclingkunststoff. Ebenso die Wiederherstellung der Treppenanlagen. Wollen wir hoffen, dass unsere Freilichtbühne künftig stärker als bisher genutzt wird. Perspektivisch wollen wir auch noch eine Bühnenüberdachung anschaffen.



Ob die Maßnahme noch in diesem Jahr bzw. erst im nächsten Frühjahr durchgeführt wird, besprechen wir aktuell mit dem Baubetrieb. Es gibt nämlich für manche Materialien recht lange Lieferfristen und wir wollen das Bauvorhaben gerne in einem Zug durchführen.

Bezüglich Bühnenüberdachung sind wir noch in Gesprächen mit dem Denkmalschutz

Nachdem aus den Reihen der Stadträte die Anregung kam, die Anschaffung einer festen Bühnenüberdachung zu prüfen, führte unser Bauamt diesbezüglich bereits erste Gespräche. Ich bin optimistisch, die Sache in den nächsten 1 bis 2 Jahren „rund“ zu bekommen und werde Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Stadtrat vergab in der Septembersitzung weitere Bauarbeiten im Freibad

Nachdem die beiden großen Lose bereits vor einiger Zeit vergeben wurden und die Arbeiten zur grundhaften Sanierung des Hainichener Freibads bereits seit Anfang September in vollem Gange sind, gibt es noch einige kleinere Baulose, über die der Stadtrat zu befinden hatte. Am 9.9. vergab der Technische Ausschuss und am 16.9. der Stadtrat diese beiden Bauaufträge:



Im vom Technischen Ausschuss vergebenen Los „Sprunganlagen“ enthalten sind die neue Sprungplattform auf dem vorhandenen 3-m Turm und eine 1-m Sprungbrettanlage.

Im vom Stadtrat am 16.9. an die Fa. Krause & Co aus Neukirchen-Adorf vergebenen Los „Stahl- und Edelstahlbauarbeiten“ im Wertumfang von 142.804 € sind die folgenden Teileleistungen enthalten:

- Aufsichtskanzel für die Schwimmmeister
- Drehkreuzausgang zum Parkplatz
- Regenbogenrutsche
- diverse Leitern, Treppen und Geländer
- Abtrennungen / Trennseile am Schwimmbecken
- Schachtabdeckungen aus Edelstahl
- Arbeitsbühnen an der Filteranlage
- Zaun als Unterkriechschutz zur Rutsche

Abrissarbeiten Turnerstraße 12/14 haben begonnen

Bereits Ende September haben die Abrissarbeiten für die ehemalige SED-Kreisleitung auf der Turnerstraße 12/14 begonnen. Der Stadtrat beauftragt mit den Arbeiten die Firma Sippel & Sohn GmbH aus Aue. Der Wertumfang liegt bei 158.807,64 €. Es war ein langer Kampf mit den Mühlen des Geset-

Aus dem Stadtgeschehen



zes und der Bürokratie, bis wir endlich zur Tat schreiten konnten. Sehr ärgerlich, dass die (allesamt nicht in Deutschland wohnenden) Besitzer der Immobilie das Gebäude stets nur aus Spekulationsgründen erworben haben und sich nicht um ihren Besitz kümmern. Nunmehr sind Decken durchgebrochen, regelmäßig fallen Schindeln vom Dach

und das gesamte Areal ist eine der größten innerstädtischen Dreckecken. Auf dem Areal soll zunächst eine Wiese entstehen. Nach Ablauf der 10jährigen Bindefrist ist es durchaus denkbar, dass wir das Areal zum Verkauf ausschreiben.

Erhöhung der Kita-Beiträge

Nachdem wir die Kitabeiträge letztmalig vor 3 ½ Jahren anheben mussten, hatte der Stadtrat zur Sitzung am 16.9. im Krippenbereich zwingend eine Erhöhung zu beschließen. Hier liegen wir unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprozentsatz der finanziellen Beteiligung der Eltern an den Gesamtkosten. Im Kindergarten war ebenfalls eine Erhöhung angezeigt, denn auch hier ist abzusehen, dass wir spätestens mit Betriebskostenabrechnung 2020 unterhalb des geforderten Mindestprozentsatzes liegen.



Der Stadtrat entschied sich im Krippenbereich dazu, dem Vorschlag der Verwaltung nicht zu folgen, die Beiträge von 195 € auf 230 € anzuheben, sondern einigte sich auf einen künftigen Monatsbeitrag von 210 €. Da wir hier weiterhin im untersten Feld des möglichen Beitrags liegen und aufgrund der Tarifverhandlungen und anderer gestiegener Betriebskosten liegen, kann schon jetzt eingeschätzt werden, dass wir diesen Beitrag wohl nicht erneut 3 ½ Jahre stabil halten können. Wir werden sehen.

Der Kindergartenbeitrag steigt ebenfalls um monatlich 15 € von 105 € auf 120 € im Monat. Die genannten Zahlen gelten für das erste Kind bei einer 9stündigen Betreuung. Abschläge für weitere Kinder bzw. eine niedrigere Stundenzahl bei der Betreuung kommen natürlich auch zum Ansatz. Ich bitte um Verständnis für diesen unumgänglichen Schritt.

Ein paar aktuelle Informationen zum Breitbandprojekt



Derzeit erstellt das Planungsbüro mgp auf Hochtouren die Unterlagen für die Ausschreibung. Diese soll am 15.12.2020 starten. Aufgrund der Tatsache, dass wir europaweit ausschreiben müssen, beträgt die Ausschreibungsfrist ¼ Jahr. Nach der Auswertung des Submissions-Ergebnisses behält sich der Fördermittelgeber rund 2 Monate Prüfungsfrist vor. Wir könnten aber unter Vorbehalt der Zustimmung des Vergabevorschlags durch den Fördermittelgeber die Bauaufträge bereits im April-Stadtrat vergeben. Baubeginn sollte dann um den 1.7.21 sein. Eine wichtige Rolle spielen dann übrigens die sogenannten PoPs (Points of Presence), wo die

Leitungen zusammenlaufen und verteilt werden.

Insgesamt sollen 4 PoPs errichtet werden: Der Haupt-PoP steht dabei an der Gerichtsstraße, nahe dem Tennisplatz. Weitere PoPs sind an der Ottendorfer Straße (Grünfläche am oberen Ende an der Einmündung in die Nossener Straße), am Lindenweg (Grünfläche vor Auffahrt zur Thomas-Müntzer-Siedlung) sowie in der Fr.-Gottlob-Keller-Siedlung (hinterer Bereich, Nähe ehemalige Kaufhalle) vorgesehen. Nach einer sehr langen Zeit der Vorbereitung und Vorplanung geht es jetzt also langsam aber stetig an die Umsetzung des rund 35 Mio. € teuren Projekts.

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint erst wieder in 4 Wochen am 14.11.2020

Aufgrund der Herbstferien, der Urlaubszeit und der Tatsache, dass wir in der zweiten Oktoberhälfte noch einmal eine kurze Sitzungspause einlegen, erscheint der nächste Bote erst wieder in 4 Wochen, also am 14. November 2020. Ich bitte um Beachtung.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche allen Schülerinnen und Schülern erholsame Herbstferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

■ Einladung zum 5. Parkpflegetag am 07.11.2020 ab 8 Uhr

In diesem Jahr können die freiwilligen Helfer im Stadtpark Hainichen bereits ein kleines Jubiläum feiern, denn der Parkpflegetag jährt sich im Jahr 2020 nun schon zum fünften Mal. Der diesjährige Parkpflegetag wird am Samstag, dem 07.11.2020 durchgeführt. Treffpunkt ist wieder um 8 Uhr am Platz vor dem Gellert-Museum.



Es wäre schön, wenn die Teilnehmer aufgrund der aktuellen Corona-Situation soweit wie möglich ihr eigenes Gartenwerkzeug mitbringen. Wir wollen diesmal den bereits vorbereiteten Pflanzstreifen am Damwild-Gehege mit neuen Pflanzen ausstatten und auch wieder das Laub im Bereich der Kastanien entfernen, um so die weitere Ausbreitung der Miniermotten zu reduzieren.

Für alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Um die Mittagszeit wird ein warmes Mittagessen ausgereicht. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken soll der Tag dann seinen Ausklang finden.

Über eine große Resonanz bei hoffentlich schönem Wetter würden wir uns sehr freuen.

Dieter Greysinger
Bürgermeister

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

■ Bau des Dorfplatzes Riechberg steht in den Startlöchern

Am 09.09.2020 vergab der Technische Ausschuss den Auftrag für die Gestaltung des Dorfplatzes Riechberg an die Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma über rund 44 TEUR. Die Bauanlaufberatung fand bereits am 17.09.2020 statt, die Arbeiten sollen dann in der 43. KW beginnen und Ende November 2020 abgeschlossen werden.



Vorgesehen ist dabei die Schaffung eines multifunktionalen Dorfplatzes mit

- attraktiven Grünflächen mit jahreszeitlich wechselndem Blütenflor
- Pflanzung von fünf einheimischen Obstgehölzen und einer Hecke
- zwei Sitzgelegenheiten im Grünen
- eine Info-Tafel
- eine Stellfläche für mobile Händler bzw. den Bücherbus
- zwei Pkw-Stellflächen für die potentielle Einrichtung von E-Lade-Säulen
- acht Pkw-Stellflächen

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Aus dem Stadtgeschehen

■ Die Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf wurden dank eines sehr guten Zusammenspiels mehrerer Akteure fast komplett erneuert

Gute Stimmung herrschte am frühen Abend des 24.9. in Bockendorf, als der Ortsvorsteher vom südlichsten Ortsteil unserer Stadt, Kurt Fischer, die in den letzten Wochen durchgeführten Arbeiten erläuterte. Die Spielgeräte wurden bereits vor einigen Tagen ihrer Bestimmung übergeben und von den Kindern aus Bockendorf bereits mit viel Freude benutzt.

Die Tatsache, dass diese Investition zur Verschönerung des Dorfbilds und zur Stärkung des dörflichen Zentrums möglich wurde, war mehreren Akteuren zu verdanken.

Da war zunächst einmal der umtriebige Ortsvorsteher Kurt Fischer, der im Ortschaftsratsrat und in der Dorfbevölkerung Helfer und Unterstützer fand, in vielen Stunden Eigenleistung mit anzupacken. Der Klosterbezirk Altzella unterstützt das Vorhaben durch Weitergabe von Bundesmitteln aus dem GAK Rahmenplan zum Regionalbudget.

Schließlich leistete auch die Stadt einen finanziellen Beitrag zum Gelingen des Projekts: Ein Teil der Städtischen Mittel stammt aus dem Ortsbudget, welches jeder Hainichener Ortsteil seit 3 Jahren aus dem Städtischen Haushalt zur freien Verfügung hat. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Maßnahme auf rund 12.000 €.

Neue Spielgeräte, unter anderem ein Rutschturm, eine Tischtennisplatte, Bänke, ein Klettergerüst, eine Basketballanlage und eine Tafel für ein grünes Klassenzimmer wurden aufgestellt, der Sand im Sandkasten getauscht, eine alte Baracke abgebaut und entsorgt sowie rund 90 Meter Holzzaun abgebaut und durch eine neue Belattung ersetzt. Auch Pflasterarbeiten gehörten

zur Maßnahme.

Kurt Fischer war der Stolz auf das Erreichte und der Dank an die mitbeteiligten Bockendorfer sichtlich anzumerken. Von Seiten der Stadt waren neben dem Bürgermeister auch Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme sowie Kämmerer Christian Schlußner am Abend des 24.9. nach Bockendorf gekommen. Die Regionalmanagerin des Klosterbezirkes Altzella Steffi Möller und die zuständige Sachbearbeiterin Gina Gottwald schauten sich ebenfalls vor Ort um und waren über das Ergebnis hocherfreut.

Besonders positiv würdigten alle den Einsatz des Ortschaftsrats und der Bewohner von Bockendorf, ohne den eine Realisierung der Verschönerungsarbeit nicht möglich gewesen wäre. Noch einmal ein großes Dankeschön allen beteiligten Akteuren.

Dieter Greysinger



■ Bau des Spielplatzes Schlegel startet ebenfalls bald

Am 09.09.2020 vergab der Technische Ausschuss auch den Auftrag für die Neugestaltung der Außenanlagen am Spielplatz Schlegel (im Bereich zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Kegelbahn) an die Firma Tirschmann Garten- und Landschaftsbau aus Glauchau über rund 45,5 TEUR. Die Bauanlaufberatung mit dem Ortschaftsratsrat Schlegel fand am 23.09.2020 statt, die Arbeiten sollen in der 44. KW beginnen und Anfang Dezember abgeschlossen werden.



Vorgesehen ist dabei die Schaffung eines Spielplatzes mit

- einem Seilklettergerüst
- einer Tischtennisplatte
- einem Ganzkörpertrainer
- einer Sitzecke
- einer gestalteten Grünfläche (ein Baum und 25 Bodendecker)

Thomas Böhme

Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

■ Errichtung der Schaukel auf dem Dorfplatz Gersdorf abgeschlossen



Im April 2020 beantragte der Ortschaftsratsrat Gersdorf als sogenanntes Kleinprojekt eine Förderung aus dem Regionalbudget des Klosterbezirkes Altzella für die Errichtung einer Schaukel auf dem Dorfplatz Gersdorf. Die Fördermittel in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Kosten wurden dann im Juli bewilligt.

Mit der Lieferung und Aufstellung der Schaukel wurde anschließend die Firma Tirschmann Garten- und Landschaftsbau aus Glauchau beauftragt, die Kosten belaufen sich auf rund 6.100 Euro. Die Schaukel wurde am 23.09.2020 abgenommen und vom Vorsitzenden des Ortschaftsrates, Herrn Sylvio Hännig, persönlich „eingeweiht“. Damit steht ein weiteres Spielgerät zur Verfügung und erhöht damit die Attraktivität des gesamten Areals. Vielen Dank für das Engagement des Ortschaftsrates.

Thomas Böhme

Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Erscheinungstag

14.11.2020
28.11.2020
12.12.2020

Redaktionsschluss

02.11.2020
13.11.2020
30.11.2020

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ In der 12. Sitzung des Stadtrates am 16. September 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2457 16.09.2020
Vorlage Nr. 4145

Verleihung des Titels „Große Kreisstadt“ Hainichen – verbleiben der verkehrsrechtlichen Aufgaben beim Landratsamt Mittelsachsen

Mit Beschlussvorlage Nr. 4019 und Beschluss Nr. 2397 beantragte der Stadtrat die Verleihung des Titels „Große Kreisstadt“ für die Stadt Hainichen. Auch wenn die Eröffnung des Goldenen Löwen vom 11. 09. auf den 13. 11. verschoben werden musste, soll die Verleihung durch den Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer anlässlich der Einweihung des Neorokokosaals erfolgen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Die Aufgaben wie z. B.

- verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen § 45 Abs. 6 und 7 StVO
- verkehrsrechtliche Anordnungen für die stationäre Beschilderung § 45 Abs. 1-3 StVO
- alle Ausnahmegenehmigungen nach der StVO § 46 StVO außer AG nach der Ferienreiseverordnung
- Ausnahmegenehmigungen zu Parkerleichterungen für Schwerbehinderte
- Erlaubnisse nach § 29 Abs. 2 StVO Veranstaltungen
- Erlaubnisse nach § 29 Abs. 3 StVO für den Großraum- und Schwerverkehr und auch die dazugehörigen Stellungnahmen
- Unfallkommission
- Durchführung von Verkehrsschauen

sollen ab 01. 01. 2021 weiterhin durch den Landkreis Mittelsachsen erledigt werden.

Eine Änderung zu einem späteren Zeitpunkt ist allerdings möglich.

Die Aufgaben im Gewerbebereich (Schaustellung von Personen, Spielhallenbetrieb, ...) werden durch das Gewerbeamt der Stadt Hainichen wahrgenommen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

Beschluss Nr. 2458 16.09.2020
Vorlage Nr. 4146

Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Hainichen

Der Beschluss-Nr. 2441 vom 10. 06. 2020 wird aufgehoben.

Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Hainichen wird als Neufassung auf Grundlage der am 02. April 2014 vorgelegten Muster-Geschäftsordnung des Sächsischen Städte- und Gemeindefestbeschlusses beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1

davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2459 16.09.2020
Vorlage Nr. 4147

Festsetzung der Elternbeiträge nach § 15 Abs. 1 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG)

Die Festsetzung der Elternbeiträge erfolgt gemäß der in der Anlage beigefügten Aufstellung. Das Inkrafttreten erfolgt zum 01. November 2020.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2460 16.09.2020
Vorlage Nr. 4148

Breitbandausbau in Hainichen – Weiterführung Vertrag mit der Bietergemeinschaft mgp gille + partner GbR / mgp Chemnitz GmbH zur Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung

1. Der Stadtrat bestätigt die Nachträge zum Vertrag mit der Bietergemeinschaft mgp gille + partner GbR / mgp Chemnitz GmbH zur Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung.

2. Der Stadtrat beauftragt die Weiterführung der Planungen (Leistungsphasen 5 bis 7) an die Bietergemeinschaft mgp gille + partner GbR / mgp Chemnitz GmbH.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 3

Beschluss Nr. 2461 16.09.2020
Vorlage Nr. 4149

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Mehrkosten Brandschutztechnische Ertüchtigung Turnhalle „Sportforum“

1. Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Turnhalle „Sportforum“ mit Auszahlungen in Höhe von voraussichtlich 476.760,31 Euro und Einzahlungen in Höhe von voraussichtlich 357.570,23 Euro zu.

2. Die Deckung des zusätzlich erforderlichen Eigenanteils in Höhe von rund 15.480 Euro erfolgt gemäß Anlage 1 aus dem Budget für den Winterdienst.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1

davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2462 16.09.2020
Vorlage Nr. 4153

Vergabe von Bauleistungen – Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 8 Instandsetzung Freilichtbühne

Der Vergabe der Bauleistung – Denkmalgerechte Umgestaltung der Freianlagen im Stadtpark Hainichen – Los 8 Instandsetzung Freilichtbühne – an die Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH, Am Steinberg 1, 09603 Großschirma in Höhe von 292.214,41 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2463 16.09.2020
Vorlage Nr. 4154

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Freibad Hainichen – Los 3 Stahlbauarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Sanierung Freibad Hainichen – Los 3 Stahlbau – an die Firma Krause & Co. GmbH, Klaffenbacher Straße 5, 09221 Neunkirchen-Adorf in Höhe von 142.804,11 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2464 16.09.2020
Vorlage Nr. 4156

Beschluss der Nutzungs- und Gebührenordnung für den Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt die Nutzungs- und Gebührenordnung (Stand 14.08.2020) einschließlich Anlage 1 (Stand 18. 02. 2020 – Übersicht der Gebühren – für den Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt): 16 + 1
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

Beschluss Nr. 2466 16.09.2020
Vorlage Nr. 4160

Vergabe von Bauleistungen – Abbruch und Revitalisierung Verwaltungsgebäude Turnerstraße 12 und 14

Der Vergabe der Bauleistung – Abbruch und Revitalisierung Verwaltungsgebäude Turnerstraße 12 und 14 – an die Firma Sippel & Sohn GmbH, Bauunternehmen, Curt-Bauer-Straße 1, 08280 Aue in Höhe von 158.807,64 € (inkl. 16,0 % MwSt.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 2465 16.09.2020
Vorlage Nr. 4159

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2015

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt, den vorliegenden Jahresabschluss zum Stand 31. 12. 2015 mit einer Bilanzsumme von 75.624.901,27 Euro festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

■ Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2015

1.	Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Hainichen zum 31.12.2015 gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO wie folgt fest:	
1.1	Bilanzsumme	75.624.901,27 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	67.113.230,91 EUR
	- das Umlaufvermögen	8.502.263,25 EUR
	- die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	9.407,11 EUR
	- den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag	0,00 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- die Kapitalposition	29.098.478,66 EUR
	- die Sonderposten	27.983.341,69 EUR
	- die Rückstellungen	5.730.698,94 EUR
	- die Verbindlichkeiten	12.811.218,17 EUR
	- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.163,81 EUR
1.2	Gesamtergebnis	./ 711.358,24 EUR
1.2.1	davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis	./ 1.149.807,75 EUR
	- Summe ordentliche Erträge	12.574.793,56 EUR
	- Summe ordentliche Aufwendungen	13.724.601,31 EUR
1.2.2	davon entfallen auf das außerordentliche Ergebnis	438.449,51 EUR
	- Summe außerordentliche Erträge	575.541,33 EUR
	- Summe außerordentliche Aufwendungen	137.091,82 EUR
1.3	Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel)	1.994.690,86 EUR
1.3.1	davon entfallen auf den Zahlungsmittelsaldo	
	- aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	./ 303.293,39 EUR
	- aus der Investitionstätigkeit	./ 1.111.794,36 EUR
	- aus der Finanzierungstätigkeit	./ 310.681,10 EUR
	- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	./ 171.208,67 EUR
1.3.2	davon entfallen auf den Anfangsbestand an Zahlungsmittel zum 01.01.2015	3.891.668,38 EUR
2.	Der Stadtrat beschließt den Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von ./ 1.149.807,75 Euro mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gemäß § 25 (1) Sächs-KomHVO-Doppik zu verrechnen. Außerdem wird der Überschuss des Sonderergebnisses in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gemäß § 23 SächsKomHVO-Doppik eingestellt.	

■ Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2015

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 16.09.2020 mit Beschluss-Nr. 2465 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 festgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses nahm die Eures GmbH Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft, mit Prüfbericht vom 12.08.2020 vor. Die Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 88c Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen dauerhaft durchgeführt. Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1 im Bürgerbüro, während der Dienststunden von

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	09:00 - 11:00 Uhr

aus.

Die Auslegung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hainichen, den 06.10.2020



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Standesamtliche Nachrichten

Trauung

29.09.2020 Jens Vogel & Tina Peukert, wohnhaft in Colditz

Geburten

12.08.2020 Henry Ludwig, wohnhaft in Hainichen, OT Riechberg
07.09.2020 Merle Bernhardt, wohnhaft in Hainichen, OT Bockendorf
21.09.2020 Amalia Witschaß, wohnhaft in Hainichen, OT Cunnersdorf

Sterbefälle

16.09.2020 Erika Weinrich, geb. 1931
17.09.2020 Sirona Jilg, geb. 1954
03.10.2020 Hermann Müller, geb. 1940, Hainichen
03.10.2020 Erhard Lippoldt, geb. 1943, Hainichen, OT Gersdorf

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ Festsetzung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in der Stadt Hainichen ab 1. November 2020

1. Zur finanziellen Sicherstellung der Kindertagesstätten erheben die Träger der Einrichtungen von den Erziehungsberechtigten Beiträge gemäß des jeweils gültigen Sächs. Kindertagesstättengesetzes zur teilweisen Deckung der Betriebskosten.
2. Die monatlichen Elternbeiträge in Kindertagesstätten betragen:

Anzahl Kinder	Kinderkrippe 9 Stunden		Kinderkrippe 7,5 Stunden		Kinderkrippe 6 Stunden		Kinderkrippe 4,5 Stunden	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	210,00	189,00	175,00	157,50	140,00	126,00	105,00	94,50
2. Kind	126,00	105,00	105,00	87,50	84,00	70,00	63,00	52,50
3. Kind	42,00	21,00	35,00	17,50	28,00	14,00	21,00	10,50
4. Kind u. jedes weitere Kind	keine Elternbeiträge							
Anzahl Kinder	Kindergarten 9 Stunden		Kindergarten 7,5 Stunden		Kindergarten 6 Stunden		Kindergarten 4,5 Stunden	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	120,00	108,00	100,00	90,00	80,00	72,00	60,00	54,00
2. Kind	72,00	60,00	60,00	50,00	48,00	40,00	36,00	30,00
3. Kind	24,00	12,00	20,00	10,00	16,00	8,00	12,00	6,00
4. Kind u. jedes weitere Kind	keine Elternbeiträge							
Anzahl Kinder	Kindergarten Schulvorbereitungsjahr 9 Stunden		Kindergarten Schulvorbereitungsjahr 7,5 Stunden		Kindergarten Schulvorbereitungsjahr 6 Stunden		Kindergarten Schulvorbereitungsjahr 4,5 Stunden	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	120,00	108,00	100,00	90,00	80,00	72,00	60,00	54,00
2. Kind	72,00	60,00	60,00	50,00	48,00	40,00	36,00	30,00
3. Kind	24,00	12,00	20,00	10,00	16,00	8,00	12,00	6,00
4. Kind u. jedes weitere Kind	keine Elternbeiträge							
Anzahl Kinder	Hort 6 Stunden							
	in Euro	in Euro						
	Familie	Alleinerziehend						
1. Kind	68,00	61,20						
2. Kind	40,80	34,00						
3. Kind	13,60	6,80						
4. Kind u. jedes weitere Kind	keine Elternbeiträge							

Beschluss-Nr.: 2459

vom: 16.09.2020


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Dienstag, den 17.11.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Donnerstag, den 19.11.2020

Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf-Falkenau, Riechberg-Siegfried, Schlegel

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Aus unseren Kindertagesstätten



30 Jahre Kita Storchennest

**30 Jahre Kindertagesstätte „Storchennest“
- ein Grund zum Feiern**

bereits in den Vorfestwochen ab dem 28.09.2020 haben sich unsere Gruppen auf diese Festlichkeit vorbereitet.

In der Woche vom 02.11. – 06.11.2020 wird es noch weitere Höhepunkte für die Kinder und deren Familien geben.

Montag und Dienstag – 02./03.11.2020 → die Erzieherinnen spielen für die Kinder ein Theaterstück am Vormittag.

Dienstag – 03.11.2020 die Vorschulkinder gestalten ein Guckkastentheater. Sie spielen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Unsere Gäste sind zu 2 Vorstellungen 16.00 und 17.00 Uhr recht herzlich eingeladen. Gäste können im Garten der Aufführung folgen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Mittwoch – 04.11.2020 Am Nachmittag können ab 15.00 Uhr im Haus folgende Kreativangebote mit den Kindern besucht werden:

- Herstellung von Seife aus der Seifenmanufaktur
- die Holzwerkstatt bietet sein Angebot an
- kleine vorweihnachtliche Holzarbeiten können, durch die Unterstützung der Fa. Wagner aus Riechberg entstehen
- es können Martinbären hergestellt werden → hier ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten www.martinbaeren.de

Donnerstag – 05.11.2020

- Kommen Sie ins Gespräch mit unserem Koch Herrn Grimmer → er bringt Kostproben der Mittagsverpflegung mit
- Die zusätzlichen Angebote – Chor + Tänze werden vorgestellt
- Die Therapeuten stellen ihre Arbeit vor


Kinderfest am 06.11.2020 15.00 – 19.00 Uhr

In allen Gruppenbereichen werden die Themen der zurückliegenden Kinderfeste aufgegriffen und Angebote dazu können genutzt werden. 18.30 Uhr Feuerwerk → anschließend Lampionumzug durch das Wohngebiet



Für das leibliche Wohl sorgen in altbewährter Weise die fleißigen Muttis und Vatis des Elternrates.

Ab dem 02.11.2020 können Sie auf dem Wintermarkt vor unserem Gebäude verschiedene selbsthergestellte Produkte erwerben. Täglich werden die Buden am Nachmittag geöffnet sein.


Während der gesamten Vor- und Festwochen wird unser Haus festlich beleuchtet sein. Herzlichen Dank der Fa. Prostartup Mittweida, welche uns die Strahler kostenfrei zur Verfügung stellt.



**Das Team der Kindertagesstätte „Storchennest“
mit Ihrer Leiterin Anke Fischer**






Aktuelles der Feuerwehren

Feuerwehreinsätze

**03.09.2020**

TH1 (technische Hilfeleistung)
VKU (Verkehrsunfall) Eulendorf
FW im Einsatz: Bockendorf, Eulendorf

03.09.2020

TH1 (technische Hilfeleistung)
auslaufende Betriebsmittel Cunnersdorf
FW im Einsatz: Cunnersdorf

06.09.2020

Türnotöffnung Stadtgebiet
FW im Einsatz: Hainichen

10.09.2020

Brand 4 Strohbrand Striegistal
FW im Einsatz: Gemeindefeuerwehr Striegistal,
Hainichen DLK (Drehleiter)

11.09.2020

BMA Brandmeldeanlage Stadtgebiet
FW im Einsatz: Cunnersdorf, Gersdorf, Frankenberg

11.09.2020

BMA Brandmeldeanlage Stadtgebiet
FW im Einsatz: Hainichen

21.09.2020

BMA Brandmeldeanlage Stadtgebiet
FW im Einsatz: Hainichen, Gersdorf

26.09.2020

TH (technische Hilfeleistung)
VKU (Verkehrsunfall) A4
FW im Einsatz: Hainichen, Böhrigen

Firmenjubiläum

■ 30 Jahre „Blumen am Markt“ – Sylvia Schmidt am 1. Oktober 2020



Sylvia Schmidt aus unserem Stadtteil Ottendorf ist Floristin mit Leib und Seele. Eine sehr seltene Besonderheit weist ihr Berufsleben auf: Zeitlebens arbeitete sie im gleichen Gebäude direkt auf unserem Markt.

Zunächst als Lehrling bei der GPG Chrysantheme, später als Mitarbeiterin im Blumengeschäft und seit 1.10.1990 als Inhaberin von „Blumen am Markt“. 1976 beendete sie ihre Lehre. Bereits 1979 wurde Sylvia Schmidt Verkaufsstellenleiterin, da war sie gerade knapp über 20 Jahre alt. Am 2.3.82 bekam Sylvia Schmidt ihren Meisterbrief überreicht. Ganz besonders gerne denkt sie an die folgende, spannende Zeit zurück.

Sie nahm mehrfach am Leistungsvergleich junger Blumenbindemeister auf der IGA in Erfurt teil. Dabei schaffte sie sogar das Kunststück, mehrere erste und zweite Plätze in der Endauswertung einzunehmen und Goldmedaillen mit nach Hainichen zu bringen.

Am 30.9.1990, kurz vor der Wiedervereinigung, endete die Beschäftigung für die GPG (durch die Auflösung der Genossenschaft) und Sylvia Schmidt trat in die Selbständigkeit über. Sie erinnert sich noch gut an den 1.10.1990 „in meinem Leben begann eine völlig neue Ära. Ich schloss die Tür am Morgen zu einem neuen Arbeitsbeginn auf. Unsere Vermieter, Familie Schrader, hatten uns schon lange vorher ihr Einverständnis gegeben, dass wir in ihrem Geschäft unsere Existenz aufbauen konnten.“

Es gab in drei Jahrzehnten Selbständigkeit natürlich manche Höhen und Tiefen. Aber den damaligen Entschluss hat Sylvia Schmidt, die das Geschäft zusammen mit ihrer Schwester Steffi Beyer und ihrem Ehemann betreibt, nie bereut.

Besonders schwierig war es für das Team in den 90er Jahren, als der Markt mehrere Monate gesperrt war und selbst Fußgänger kaum Möglichkeiten hatten, ins Geschäft zu kommen.

Stolz ist das Team von „Blumen am Markt“ darauf, dass man zu den großen Hainichener Stadtjubiläen das Repertoire direkt im Festgeschehen unter Beweis stellen konnte. Der Blumenschmuck am Gellertdenkmal zum 300. Geburtstag des Dichterpfeifers stammt ebenso von Sylvia Schmidt und ihrem Team wie die Blumen im Festauto an der Spitze des Stadtmzugskorros zum 825. Stadtgeburtstag 2010 und zu den Feierlichkeiten am 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller 2016 die Gestaltung des Keller-Brunnens.

Neue Ideen und Blumensträuße nach traditionellen Mustern sind die Würze im Floristenleben vom Team von „Blumen am Markt“. Wichtigster Faktor sind natürlich die Kunden. Auch in den aktuell schweren Coronazeiten halten sie dem Team von Blumen am Markt die Treue und darüber freut sich Familie Schmidt/Beyer ganz besonders. Dankbar ist man dabei auch heute noch der früheren Mitarbeiterin Martina Kaufmann aus Arnsdorf für ihre jahrelange Mitarbeit.

Ich besuchte „Blumen am Markt“ am 1.10.2020 und überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger

■ 30 Jahre Gärtnerei Martin auf der Feldstraße am 1. Oktober 2020

Zum 1.10.1990, also noch 2 Tage vor dem Tag der Wiedervereinigung, machte sich Andreas Martin als Gärtner selbständig. Er übernahm einen Teil der Gärtnerei Produktionsgenossenschaft „GPG Chrysantheme Hainichen“, in welcher er bereits zwischen 1969 und 1971 eine Lehre als „Gärtner der Zierpflanzenwirtschaft“ absolviert und danach dort auch gearbeitet hat. Der Gärtnereistandort zwischen Radweg an der ehemaligen Bahnstrecke nach Roßwein und Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung ist dabei schon viel älter. 2026, in 6 Jahren, gibt es dort bereits seit 150 Jahren eine Gärtnerei.

Andreas Martin hatte sich zu GPG-Zeiten bereits umfassend weiter qualifiziert, zwischen 1973 und 1977 als Gartenbauingenieur. Ein wichtiges Datum in der Betriebsgeschichte war der 1.1.2015. Zu Beginn des Jahres 2015 übergab Andreas Martin die Geschäftsführung an seinen Sohn Ralph. Auch Ralph Martin ist Gärtnermeister für Zierpflanzenbau. Seine aus dem Ostergebirge stammende Frau, die er während seiner Lehrzeit in Dresden kennenlernte, hat neben dem Beruf Zierpflanzengärtner auch Floristin gelernt, was ebenfalls sehr gut in das Unternehmen passt.

Hauptanbauprodukte sind aktuell Frühlingsblüher, Beet- und Balkonpflanzen, Alpenveilchen und Gemüse. Diese werden in mehreren großen Gewächshäusern mit einer Fläche von rund 7.500 m² gezeugt und gepflegt. Besonders stolz ist man auf den Gemüseanbau, denn Gurken, Tomaten und Paprika aus kleineren Gärtnereien schmecken in der Regel ganz anders und „mehr nach Gemüse“ als Produkte aus der Massenproduktion.

All diese Dinge und noch viel mehr werden am Verkaufsstand der Gärtnerei am Hainichener Wochenmarkt am Mittwoch und in den Sommermonaten auch am Samstag angeboten und finden reißenden Absatz. Besonders stolz ist Andreas Martin auf ein besonderes Jubiläum: Im kommenden Jahr baut er seit genau 50 Jahren Gurken an.

Besonders viel los ist immer am letzten Aprilwochenende. Dann verbinden Ralph und Andreas Martin die Aktion „Tag der offenen Gärtnerei – Blühendes Sachsen“ mit einem Frühlingsfest. Dort präsentieren sich dann immer auch zahlreiche Betriebe und Vereine aus der Gellertstadt. Es ist alljährlich faktisch das erste jährliche „Open Air Event“ in unserer Stadt im Terminkalender. Zwischenzeitlich hat man auch eine Fläche mit Weihnachtsbäumen angepflanzt – und pünktlich zum 30jährigen Betriebsjubiläum noch 3 Schafe



angeschafft, denen das Gras zwischen den immer größer werdenden Weihnachtsbäumen offenbar ausgesprochen gut mundet.

9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Unternehmen. Über 20 Lehrlinge haben Andreas und Ralph Martin in den letzten 30 Jahren ausgebildet und damit gerade auch in den schwierigen 90er Jahren zahlreichen jungen Menschen aus unserer Region die Möglichkeit gegeben, eine berufliche Zukunft in Hainichen zu finden.

Heute hat sich die diesbezügliche Ausgangslage geändert: Waren früher diese Lehrstellen begehrt und es gab zahlreiche Bewerber, ist es aktuell eher so, dass man sich freut, wenn willige und engagierte Schulabgänger nach eine Lehrstelle bei Martins fragen.

Ich besuchte die Gärtnerei am 1.10.2020 und übermittelte die Glückwünsche zum 30jährigen Jubiläum im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

Firmenjubiläum

■ Gleich doppelt Grund zum Feiern im Blumenparadies auf der Brückenstraße

Annette Schuricht hatte am 1.10.2020 gleich ein doppeltes Jubiläum: Das Blumengeschäft gibt es in der Regie ihrer Familie als eigenes Geschäft seit genau 30 Jahren, auf den Tag vor 20 Jahren übernahm sie den Blumenladen von ihrer Mutter.

Die Liebe zu den bunten Gewächsen wurde Annette Schuricht praktisch in die Hände gelegt: Sie wuchs in der Gärtnerei Wittich nahe der „Sieben Kurven“ auf und half ihren Eltern schon in ihrer Kindheit bei der Blumen- und Pflanzenzucht.

Die Lehre absolvierte Annette Schuricht zwischen 1983 und 1985 bei der damaligen „GPG Karl-Marx-Stadt“. Dabei durchlief sie in der damaligen Bezirksstadt verschiedene Geschäfte und eignete sich dabei vielseitiges Wissen im Bereich Blumenbinden und Floristentätigkeit an.

Später wechselte sie zurück nach Hainichen und als ihre Mutter Sonnhilde Wittich am 1.10.90 das Blumenparadies auf der Brückenstraße eröffnete, war sie von Beginn an mit dabei. Auf den Tag genau 10 Jahre später erfolgte der Generationenwechsel und Annette Schuricht wurde über Nacht ihre eigene Chefin.

Seit der Geschäftsübernahme wurden dort insgesamt 7 Lehrlinge ausgebildet. Auch Praktika bietet man an, damit interessierte junge Menschen in den Beruf hinein schnuppern können. Derzeit arbeitet Annette Schuricht dort zusammen mit ihrem seit fast 20 Jahren angestellten Ehemann und zwei Aushilfskräften.

Besonders stolz ist man auf die 4 Sterne Bewertung von Fleurop. Seit 2007 nimmt man regelmäßig am Qualitätssiegelwettbewerb des weltweit aktiven Dienstleistungsunternehmens zur Vermittlung von Blumenarrangements teil. Besonders viel Nachfrage im Blumenparadies herrscht immer um die Weihnachtszeit, die angebotenen Weihnachtsbäume stammen dabei teilweise aus biologischem Anbau. Diese werden dabei auf Wunsch auch nach Hause ausgeliefert. Ebenfalls im Sortiment sind seit geraumer Zeit Aronia-Produkte, welche auch gerne gerade in dieser Zeit verschenkt werden.

Neben ganzjähriger Floristik jeglicher Art gibt es im Frühjahr auch eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen sowie von Sträuchern und Gehölzen zu kaufen. Dass bei einem solch vielfältigen Angebot die Anzahl der Stammkunden groß ist, versteht sich von selber.

Ich besuchte das Blumenparadies Wittich am 1.10. und überbrachte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



■ 30 Jahre Gärtnerei Elmar Wittich in Ottendorf am 1. Oktober 2020



Eigentlich gibt es die Gärtnerei Wittich bereits seit fast 125 Jahren. 1897 wurde diese durch den Urgroßvater des heutigen Besitzers, Waldemar Wittich, gegründet. Zwischen 1960 und 1990 war das Unternehmen Teil der damaligen „GPG Chrysantheme“.

Die wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten mit der Wende führten dazu, dass Elmar Wittich als Wiedereinrichter den Betrieb ab 1.10.1990 weiterführte. Zwischen 1960 und 1990 führte Rolf Wittich, der Vater von Elmar, im Rahmen der genossenschaftlichen „GPG Chrysantheme“ als

Betriebsleiter den Betrieb. Viele Hainichener Schülerinnen und Schüler arbeiteten zu DDR-Zeiten im Rahmen des Fachs „Produktive Arbeit“ (UTP/PA) in der Gärtnerei zwischen Ottendorf und Kaltofen.

Elmar Wittich befand sich Anfang der 90er Jahre altersmäßig noch in seiner „Spätjugend“. Trotz seines jungen Alters entschied er sich damals, die Gärtnerei als Inhaber zu übernehmen. Seine Eltern unterstützten ihn dabei.

In der Gärtnerei Wittich werden heute rund 4500 m² in Gewächshäusern und rund 1 ½ Hektar im Außenbereich (insbesondere Anpflanzung von Weihnachtsbäumen) gärtnerisch bearbeitet und gepflegt.

Das Sortiment, auf welches man sich spezialisierte, hat sich nach der Wende schlagartig geändert. Elmar Wittich orientierte sich nach der Geschäftsübernahme auf den Anbau von Balkon- bzw. Jungpflanzen sowie Frühblühern, später dann auch auf Weihnachtsbäume. Eine Blumensorte, welche bei Wittichs besonders intensiv wächst und gedeiht sind Spraynelken.

Ein besonderer Höhepunkt ist alljährlich der „Tag der offenen Gärtnerei“ Ende April. Familie Wittich bedauert es sehr, dass dieses Ereignis 2020 wegen der Coronapandemie ausfallen musste und hofft darauf, dass es im kommenden Jahr wieder das Wochenende der offenen Gärtnereien gibt.

Aktuell gehören 3 Mitarbeiter zum Team von Elmar Wittich. Der altherwürdige BARKAS der Gärtnerei ist als Verkaufswagen jeden Mittwoch auf dem Hainichener Wochenmarkt zu finden. Auch mehrere Lehrlinge wurden in den 30 Jahren seit der Reprivatisierung ausgebildet. Elmar Wittich betreibt die Gärtnerei übrigens nunmehr in vierter Generation.

Am 1.10.2020 besuchte ich die Gärtnerei Wittich, um zum 30. Jubiläum zu gratulieren. Ich übermittelte Elmar Wittich, seinen Eltern und dem Team des Betriebs die herzlichsten Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

Ehejubiläum

■ Eiserne Hochzeit von Elfriede und Helmut Schmidt am 24.9.2020

Genau seit 65 Jahren sind Elfriede und Helmut Schmidt aus Hainichen am 24.9. diesen Jahres verheiratet. Am 24. Mai 1955 gaben sich der gebürtige Eulendorfer Helmut Schmidt und seine aus Schlesien stammende Ehefrau, die infolge von Flucht und Vertreibung aus der alten Heimat fliehen musste, in Bockendorf sowohl auf dem Standesamt als auch in der Kirche das Ja-Wort. Kennengelernt hatte man sich beim Tanz im Gasthof Eulendorf. Ein Gebäude, welches es in dieser Form heute nicht mehr gibt und an welches ein Brunnen in der Dorfmitte vom einwohnermäßig kleinsten Hainichener Ortsteil erinnert.

Elfriede Schmidt arbeitete zunächst in der Landwirtschaft, später bei der Baumwollspinnerei in Falkenau bei Flöha. Nachdem man nach Hainichen gezogen war, nahm sie eine Stelle in der Molkerei an. Weitere Stationen des Berufslebens waren die Firma Kerma Verbandstoffe, die damalige Wasserwirtschaft, BARKAS und das „Haus der Dame“.

Helmut Schmidt erlernte den Beruf eines Möbeltischlers. Später arbeitete er bei der Hainichener Firma Kenzler und bei den Möbelwerken in Dresden-Hellerau.

Nach der Hochzeit zog man zunächst von Eulendorf in das damals noch selbständige Berthelsdorf, heute ist dies ein Stadtteil von Hainichen.

1958 kauften sich die Eheleute dann ein Reihenhaus mit Garten am Otten-



dorfer Berg. Dort konnte Helmut Schmidt seine handwerklichen Fähigkeiten und seinen geschickten Händen freien Lauf lassen und damit manchen Gegenstand reparieren, aber auch viel Neues entstehen lassen.

Elfriede Schmidt war schon immer schon recht häuslich und verwöhnte ihre Familie immer mit leckeren Speisen und einem tadellos sauberen und gepflegten Wohnhaus.

Bei der Holzverarbeitung Holz ließ Helmut Schmidt manches Räucher-männchen und viele Nussknacker entstehen. Später kam als Hobby der Betrieb einer Modelleisenbahnanlage dazu.

Zu den Nachkommen des Jubelpaares zählen ein Sohn, der mit seiner Ehefrau im gleichen Haus wohnt und eine Enkeltochter, die es nach der Lehre an den Tegernsee in Oberbayern gezogen hat, wo sie verheiratet ist. Mehrere Male besuchten Elfriede und Helmut Schmidt die dortige Gegend und schwärmen noch heute von der tollen Landschaft in den Alpen.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, überbrachte im Namen des Bürgermeisters, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat die Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag. Wir wünschen Elfriede und Helmut Schmidt viele weitere gemeinsame Lebensjahre.

Dieter Greysinger

Vereine und Verbände

■ Auf Rollenschuhen zum Meistertitel



Seit dem 19.09.2020 ist Maja Kretzschmar (11 Jahre) die neue „Sächsische Landesmeisterin“ im Rollkunstlauf der Klasse Anfänger 3.

Maja entdeckte mit gerade einmal 6 Jahren ihre große Leidenschaft zum Rollschuhfahren. Durch einen Zufall erfuhr die Familie, dass es in Kriebstein einen Verein für Rollkunstlaufen gab. Im März 2019 trat Maja dann dem Kriebsteiner RSC 1961 e.V. bei. Von da an hieß es, 3 – 4 x Training die Woche, jeweils eine 1,5 Stunde. Es ist für sie der perfekte Ausgleich zum Schulalltag. Das Training fand abwechselnd in Hainichen, Waldheim aber auch in Kriebethal statt. Maja machte das Training großen Spaß und sie lernte schnell dazu, sodass sie bereits am 15.09.2019 an den „Sparkassen Kreis-Kinder- und Jugendspielen“ teilnehmen konnte. Schon bei Ihrem ersten Wettkampf erreichte sie den 1. Platz bei den Pflichtelementen und den 2. Platz in der Kür, beides in der Klasse Anfänger 3A. Auch bei den darauf folgenden Wettkämpfen erreichte Maja mit großer Eleganz bei den Kürten noch weitere persönliche Erfolge.

Die Situation rund um Corona erschwerte dem Verein das Training sehr. So gab es nur eine Lösung für Maja, Außenrollen für die Rollschuhe beschaffen



und das Training auf der Rollschuhbahn in Kriebethal fortsetzen. Endlich kam wieder die Zeit, wo das Training geregelt für die Wettkämpfe stattfinden konnte. Jedoch war durch Corona ein Start in der nächsten Leistungsgruppe zu kurzfristig. Daher wünschte sich Maja ihre Kür gemeinsam mit Ihrer Trainerin Frau Müller noch einmal umzugestalten, um sie noch anspruchsvoller gestalten zu können. Wie sich bei der „Sächsischen Landesmeisterschaft“ in Dresden zeigte, haben sich die Mühe und das viele Training gelohnt. Überwältigt vom eigenen Erfolg freute sich Maja jedoch auch über die weiteren Medaillen für ihren Verein in den verschiedensten Gruppen.

Ausruhen möchte Maja sich auf ihrem Erfolg nicht und trainiert daher schon fleißig für die „Offenen Vereinsmeisterschaften“ im November in Dresden. 2021 tritt sie dann in der nächsten Leistungsgruppe „Freiläufer“ an. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Lisa Breitzke
Auszubildende Stadtverwaltung Hainichen

Vereine und Verbände

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

hat freie Gärten in den Anlagen **Heiterer Blick** (Am Bad), **Heimaterde** (Gartenstadt), **Sommerfrische** (Frankenberger Str.), **Bergfrieden** (Nossener Str.), **Sonnenschein** (Steinweg), **Käthe-Kollwitz-Str.** und **Thomas-Müntzer-Siedlung** zu vergeben.

Ihre Ansprechpartner:

Frau K. Rommel-Erlor
Telefon: 037207-65 28 91
Herr H. Dietze
Telefon: 037207-5 16 01
www.kleingartenverband-hainichen.de
kleingartenverband1@outlook.de

Vorstand

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

**Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN**

17.10.2020 - 20.00 Uhr / RK
Unlimited Blues -
Lutz Kowalewski & Bernd Kleinow
Blues and more

25.10.2020 - 17.00 Uhr / EA
Scarlett O'
Emilie Fontane - ...ob du mich lieb hast?

05.11.2020 - 20.00 Uhr / EA
Northern Nomads (S-CAN)
Stefan Johansson & Andre Dusk

14.11.2020 - 20.00 Uhr / RK
Second Straits -
a Tribute to Dire Straits

21.11.2020 - 19.00 Uhr / RK
"Braut-Alarm"
Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller

11.12.2020 - 19.00 Uhr / RK
Ritteressen -
mittelalterliches Gelage

12.12.2020 - 20.00 Uhr / RK
BANDANA - Sounds of Johnny Cash

20.12.2020 - 17.00 Uhr / RK
Julviser -
skandinavische Weihnachtslieder

25.12.2020 & 26.12.2020
je 11 Uhr - 14 Uhr
Weihnachtsmittagstisch im Ratskeller

31.12.2020 - 20.00 Uhr
"Braut-Alarm"
Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller

**Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990**

Informationen

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie die aktuellen, sächsischen Corona-Schutzvorschriften und die Empfehlung, einen Nase-Mundschutz zu tragen. Die Ausstellungsräume können nur mit eingeschränkter, für jeden Raum festgelegter Personenzahl zugleich besucht werden.

20. September bis 18. November 2020

„Realität und Mystik“ – 125. Geburtstag von Frieder Wegert (1895-1980).

Malerei aus mehreren Jahrzehnten aus den privaten Sammlungen von Ulrich Krieger und Elias Wegert.

Führungen in der Sonderausstellung

Mittwoch, 4. November 2020, 19 Uhr
Mittwoch, 18. November 2020, Buß- und Betttag
13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr
Gebühren: 2,50 Euro/1,50 Euro/frei mit Jahreskarte. Bitte anmelden.

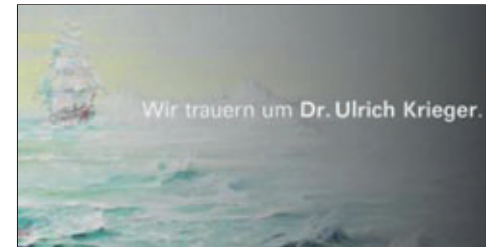
Noch hängen Bilder von Frieder Wegert in Haushalten der Region Döbeln – Roßwein – Hainichen/Striegatal: Blumenszenen, Wiesenstücke, Waldwege, Lichtungen, Landschaften vor allem, oft mit außergewöhnlich kunstvollen Rahmen des Künstlers. Aber es werden immer weniger.

Seit seiner Münchner Zeit galt Wegerts ausgeprägtes Interesse der Mystik, dem Okkultismus. Er war 30 Jahre alt, ausgebildeter Musterzeichner, Dekorationsmaler, Gestalter, im Umgang mit Farbe, Holz und Glas außerordentlich erfahren, als er in der bayrischen Kunstmetropole sein Studium begann und zu seinem Malstil fand. Schon bald nahm er an bedeutenden Ausstellungen teil. Die zu dieser Zeit entstandenen Ölbilder gehören zu den wichtigsten in seinem Schaffen, etliche sind als Postkarten oder Reproduktionen in Umlauf gekommen. Die ausgeklügelten Rahmen entwarf und baute er meist selbst oder überließ es einem Spezialisten für Kirchenmalerei und Vergoldung.

Sein Weg schien vorbestimmt, wäre er nicht durch die Kriegereignisse 1943 zurück in sein Heimatdorf Böhrigen gezwungen worden. Im väterlichen Haus lebte und arbeitete er bis zu seinem Tod 1980, auch wenn er mit seiner unbearbeiteten, wie aus der Zeit gefallenen, von Visionen begleiteten Kunstauffassung als Außenseiter oder Einzelgänger galt. Erst über achtzigjährig bekam er seine einzige Personalausstellung in der Karl-Marx-Städter »Galerie oben«.

Anlässlich des 125. Geburtstages von Frieder Wegert bot Ulrich Krieger aus Chemnitz dem Museum an, mit seiner aufwändig zusammengetragenen Sammlung eine Gedenkausstellung zu unterstützen. Bereits 1995 gab es in Hainichen eine damals vom Landratsamt Mittweida wesentlich geförderte Präsentation, für die das Hainiche-

ner Museumsteam mit enormen Anstrengungen Material ausgewertet, biografische Daten und Werkzuordnungen in Zusammenarbeit mit der Familie recherchiert und systematisiert hat. Darauf kann nun zurückgegriffen werden, andernfalls wäre die diesjährige, kurzfristig entschiedene Schau nicht umsetzbar gewesen. Bis November ist ein Querschnitt Wegertscher Malerei zu sehen, paritätisch aus den Privatsammlungen von Ulrich Krieger und Elias Wegert ausgewählt. Beide haben die Vorbereitungen maßgeblich und engagiert unterstützt. Während der Ausstellungszeit steht Elias Wegert gern als Gesprächspartner zur Verfügung.



© F. Wegert/zuckerimkaffee

Dass der Initiator und Unterstützer dieser Ausstellung die Präsentation nicht mehr sehen konnte, macht uns außerordentlich betroffen. Unserem Museumsteam bleibt er in besonderer Erinnerung

Kabinettausstellung

25. Oktober 2020 bis 11. April 2021
Küssen verboten! Frösche in der Fabel.
Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet.

Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzscher.

Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig. Individuelle Besuche sind nach telefonischer Vereinbarung unter 037207-2498 jederzeit möglich.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr
Donnerstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Freitag	10.00-14.00 Uhr
Samstag	09.00-11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076
bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Informationen | Bereitschaftsdienste

■ Neue Öffnungszeiten
des Gästeamtes

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Mittwoch bis Freitag: von 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

■ Öffnungszeiten
im Tuchmacherhaus

montags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

17.10.20

Praxis Dr. Sybille Wetzig
Albert-Schweitzer-Straße 23, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 889880

18.10.20

Praxis Dr. Bernd Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117

24.10.20 bis 25.10.20

Praxis Daniela Teich
Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 2675

31.10.20 bis 01.11.20

Praxis Dr. Constanze Burghardt
Seminarstraße 2, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42013

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

- 17.10.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 18.10.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 19.10.20 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 20.10.20 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 21.10.20 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 22.10.20 Rosenapotheke, Mittweida
- 23.10.20 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 24.10.20 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 25.10.20 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 26.10.20 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
- 27.10.20 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 28.10.20 Ratsapotheke, Mittweida
- 29.10.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 30.10.20 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 31.10.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 01.11.20 Merkur-Apotheke, Mittweida

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 • 09661 Hainichen • Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112 • Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag und Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 18.00 Uhr

Sonstiges

■ Der neue Hainichen Kalender ist da – Verkaufsschlager im Gästeamt



Der neue Kalender für das Jahr 2021 ist ein exquisites Schmuckstück geworden, welches an 30 Jahre Stadtentwicklung erinnert.

Gerade erst begingen wir den 30. Jahrestag der Vereinigung Deutschlands und in Kürze eröffnen wir unseren großartigen Neorokokosaal im

Goldenen Löwen. Passend dazu lädt uns der Kalender mit seiner Titelseite ein.

Waren die Gebäude zu DDR-Zeiten meist trist und grau, so sind sie doch heute erstanden wie Phönix aus der Asche und zieren unsere Stadt wie ein stolzer Schwan. Erinnert sei an dieser Stelle an markante Gebäude, die in den letzten Jahren im Rahmen der Stadtsanierung aufwändig saniert wurden und nun in ihrer vollen Schönheit erstrahlen.

Die Erinnerungen an vergangene Zeiten sollen nicht verblassen, deshalb gibt es im Kalender auch Motive aus Tagen wo Hainichen noch anders aussah. Bewusst haben wir diese Motive ausgewählt. Dreißig Jahre sind eine lange Zeit und manchmal fällt die Erinnerung schwer, wie es denn vorher war. Sichern Sie sich ein solches Exemplar im Gästeamt am Markt. Das ist ein Kalender zu dem man nie die Beziehung verliert. Überall wird alles teurer, doch beim Preis des

Kalenders sind wir keine Kompromisse eingegangen und können Ihnen diesen qualitativ hochwertigen Kalender auch nach Jahren immer noch zum Preis von 10,00 € anbieten.

Er liegt für Sie ab sofort im Gästeamt bereit. Auf dem Bild ist Jürgen Dörner zu sehen, der dort beschäftigt ist. Er und auch die Stadtverwaltung freuen sich, wenn Sie dort einen Besuch abstatten.

Vielleicht nehmen Sie gleich noch einen Kalender zum Verschenken mit, denn der Kalender ist einmalig und begeistert sicher auch andere Betrachter. Sie werden ein ganzes Jahr Freude daran haben und immer wieder staunen, wie sich in den letzten dreißig Jahren unsere Stadt verändert hat.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur

Sonstiges

■ **Feuer und Flamme für Geschichte : Vortragsreihe "Vorhang auf – Herr Kreskowsky!" in Hainichen geplant**

Gesucht und gefunden haben sich der bekannte Vortragsreisende und Historiker Michel Kreskowsky aus Grünlichtenberg und der Hainichener Unternehmer Thomas Kretschmann. In Hainichen starten sie nun eine spannende Vortragsreihe und unterstützen damit die Hilfstransporte des Vereins Communitas.

"Vorhang auf - Herr Kreskowsky!" heißt es ab Oktober jeden ersten Dienstag des Monats um 18:30 Uhr bei der Firma Naturbrennstoffe in Hainichen. Statt Brennstoffen und Tier-Einstreu werden den Besuchern dann interessante Fakten und Anekdoten aus der Region serviert - Natürlich gewürzt mit dem Humor eines Kreskowskys.

Am 6. Oktober startet die Reihe mit dem Vortrag "Kreuz und quer durch Mittelsachsen". Am 3. November dreht sich alles um das Thema "Aberglaube", zu dem Mitorganisator Thomas Kretschmann auch ein paar Kuriositäten aus Litauen beisteuern wird.

Und für den 1. Dezember holt Kreskowsky sogar seinen legendären historischen Schulunterricht aus dem Museum "Alte Pfarrhäuser" nach Hainichen. Zu Beginn der Vorträge wird Kretschmann ein paar Worte zum aktuellen Stand der Hilfstransporte verlieren. Bereits ab 18 Uhr können die

Besucher einen Blick hinter die Kulissen der Hilfsaktion und der Firma Naturbrennstoffe werfen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Es wird jedoch um Spenden gebeten. Diese sollen nach Abzug der Kosten den Hilfstransporten des Hainichener Vereins Communitas zu Gute kommen.

Auf Initiative Michael Kreskowskys, der auch ehrenamtlicher Denkmalpfleger des Landkreises Mittelsachsen ist, sammelt die Kirchengemeinde Grünlichtenberg schon seit vielen Jahren Geld- und Sachspenden für die Hilfstransporte.

Und Thomas Kretschmann, Projektleiter des Hilfsprojektes, stellt für Spendenlager kostenlos die Räumlichkeiten zur Verfügung. "Mit dieser Vortragsreihe können wir gleich mehrere Ziele verwirklichen. Wir bessern die Spendenkasse für die Hilfstransporte auf, Michael Kreskowsky kann nach den Einschränkungen durch Corona wieder ein breiteres Publikum erreichen und wir bringen Kultur und Geschichte in die Gellertstadt", so Kretschmann, der die Vortragsreihe gern auch im kommenden Jahr fortsetzen würde.

Die Veranstaltung findet unter den jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln statt. "Je nach Teilnehmerzahl werden wir die Vorträge im Spen-



denlager oder bei erhöhtem Platzbedarf im Verkaufsraum der Firma Naturbrennstoffe abhalten. In jedem Fall sollte warme Kleidung mitgebracht werden", so Kretschmann.

Veranstaltungsort ist das Lager der Firma Naturbrennstoffe in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a in Hainichen. Um die Teilnehmerzahlen abschätzen zu können, bitten die Organisatoren um Voranmeldung unter 037207-655687. Aber auch für Kurzentschlossene lassen sich noch Plätze finden.

Thomas Kretschmann
Naturbrennstoffe Kretschmann OHG

■ **Buch, Musik & Edle Tropfen**

...waren geplant am Sonntag, 15.11.2020, im Rathaussaal Hainichen. Nun gibt es in diesem Jahr doch leider einige Einschränkungen, auch was Veranstaltungen betrifft. Aufgrund der durch die Abstandsregelungen hervorgerufenen geminderten Platzkapazität im Rathaussaal und der außerdem auf dieses Wochenende verschobenen Einweihungsfeier des Goldenen Löwen sehen wir uns leider gezwungen, die geplante Veranstaltung auf 2021 zu verschieben.

Sie dürfen sich jetzt schon freuen auf Sonntag, den **7.11.2021**, wenn es heißt „Ich bin so knallvergnügt erwacht“. Der Dresdner Gitarrist Frank Fröhlich und der Schauspieler Rolf Becker (bekannt u.a. aus „In aller Freundschaft“) haben Joachim Ringelnatz im Gepäck – ein vergnüglicher Abend bei Buch, Musik und edlen Tropfen ist garantiert.

Kerstin & Claudio Kreinacker und Almut Bieber

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

Martinsfest 2020

Auf Grund von Corona: MAL ANDERS



**Kommt am
Samstag,
14. November
mit eurer Laterne
in der Zeit zwischen
16 - 18 Uhr
in die
Trinitatiskirche
Hainichen**

Eingeladen sind alle Familien von Kindergarten-/ Hort- und Grundschulkindern sowie Interessierte

„Tragt in die Welt nun ein Licht ...“

zu Kindern, alten Menschen, Kranken, Nachbarn, Asylbewerbern, Menschen in Not ...

Wir stellen euch diese Lichter in der Trinitatiskirche von 16-18 Uhr zur Verfügung und ihr tragt sie durch die Stadt zu den Menschen ... Weitere Überraschungen sind für euch vorbereitet ...

Spendenmöglichkeit in der Trinitatiskirche für ein Spalgeritz im Freibad Hainichen

Eses Veranstaltung von
allen Kindertagesstätten und dem Hort der Stadt Hainichen;
Evang.-Luth. Kirchengemeinde;
Jugend mit einer Mission;
Röm.-kath. Gemeinde und
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unterstützt durch:
Bäckerei Kirsten,
Hainichen

Kirchennachrichten

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 18. Oktober, (19. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Konfirmation in Hainichen
10.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih in Langenstriegis
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 25. Oktober, (20. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Samstag, 31. Oktober, (Reformationsfest)

14.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Bockendorf mit
anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 8. November, (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

16.30 Uhr Aufbruchgottesdienst in Hainichen mit Michael Hochberg
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen

Wegen der geltenden Hygienevorschriften können wir im Gottesdienst kein Abendmahl feiern. Wir können das auf Wunsch aber mit max. zwei Haushalten nach dem Gottesdienst oder als Hausabendmahl anbieten. Bitte sprechen sie uns darauf an.

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis
12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Pfarrer Sebastian Schirmer
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 18. Oktober 2020

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, den 20. Oktober 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 22. Oktober 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 25. Oktober 2020

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, den 27. Oktober 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 29. Oktober 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 01. November 2020

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder
auch unter: www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
037207 / 51128

■ 3. Oktober – Deutschland hat auch in Hainichen gesungen

ganz herzlichen Dank an alle Hainichenerinnen und Hainichener, die zum gemeinsamen Singen auf dem Marktplatz dabei waren! Sie haben den Abend zu einer ganz besonderen und angemessenen Feierstunde zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung werden lassen! Danke an die Stadtverwaltung mit Bauhof, die ev.-luth. Trinitatiskirchgemeinde und das Team von JMEM für die tatkräftige und initiative Unterstützung! Herzlichen Dank für die treffenden Moderations- und Redebeiträge! Der stellvertretende Bürgermeister Kay Drametz, zur Wende gerade mal sieben Jahre jung, wies bei allem Grund zum Feiern und dankbar sein auch auf die Dinge hin, die zwischen West und Ost eben noch nicht ausgeglichen sind. Siegfried Paschel, 1940 geboren, nahm die Teilnehmer mit auf ein Stück Zeitreise vom Deutschland zum Kriegsende 1945 und einer besonderen Feier zwischen Polen und Deutschen in Schlesien 2008. Martin Frank, der als gebürtiger Schwabe seit 1993 gemeinsam mit seiner in der Schweiz gebürtigen Frau gern in Hainichen lebt, drückte sein Bedauern über manchen negativen Eindruck aus, den „Wessies“ im Osten hinterlassen haben. Er sprach sich, wie die weiteren Moderierenden Friedrich Scherzer und Magdalena Lawrence, dafür aus, dass es trotzdem so viel Grund zum dankbar sein gibt. Friedrich Scherzer unterstrich mit seiner Anmoderation des Liedes „Nun danket alle Gott“, dass letzten Endes die Deutsche Wiedervereinigung ein Wunder bleibt, über das wir uns immer wieder staunend freuen dürfen. Sogar die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann war gemeinsam mit ihrem Mann zum Mitsingen gekommen. „Das war der würdigste Abschluss für den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit, den ich mir hätte wünschen können.“, sagte sie. Ein von Frau Bellmann aufgegriffenes Zitat von Marianne Birthler, früherer Bundesbeauftragter für die Unterlagen der Stasi, fasste die besondere Atmosphäre des Tag der Deutschen Einheit mit einem nachdenklichen Ton zusammen: „40 Jahre Teilung, brauchen 40 Jahre Heilung.“ Evelyn Geis-



ler moderierte das letzte Lied des Abends „Der Mond ist aufgegangen“ mit einer ganz persönlichen Note an. Nach allem positiven feedback könnte man schon mal nachdenken, ob dieses Event zum 3. Oktober wiederholt werden sollte.

Joachim Fänder
Fotonachweis: Alex Lawrence

Andere Einrichtungen

„Afrikanische Schweinepest: Veterinäramt appelliert an alle Bürger zur Mithilfe



Das mittelsächsische Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) appelliert an alle Bürger des Landkreises, bei der Verhütung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest mitzuhelfen. Die ersten Nachweise dieser für Schweine hochgefährlichen Tierseuche in Deutschland erfolgten Anfang September in Brandenburg. Um einen möglichen Eintrag der Seuche nach Sachsen schnell zu erkennen, ist es wichtig, dass verendet aufgefundene Wildschweine, auch Tiere die durch einen Unfall verstorben sind, unverzüglich dem LÜVA gemeldet werden. Dazu ist die Tel.-Nr. 03731/799-6234 zu nutzen und außerhalb der Dienstzeiten die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 0371/488-8200 anzurufen. Die Jäger haben alle verendeten und krank erlegte Wildschweine auf

die Afrikanische Schweinepest zu beproben. Anschließend werden diese unschädlich über die Tierkörperbeseitigungsanlage in Lenz (TKBA) entsorgt. Im Landkreis sind dazu Kadaversammelstellen eingerichtet worden. Die Tiere werden dort bis zur Abholung durch Fahrzeuge der TKBA unter seuchenhygienisch sauberen Bedingungen aufbewahrt. Insgesamt wurden seit April 2020 24 Fall- und Unfallwildschweine auf Afrikanische Schweinepest im Landkreis gemeldet und beprobt.

Von der Landesdirektion Sachsen wurde zudem im April 2020 für die Landkreise Görlitz und Bautzen die Beprobung aller gesund erlegten Wildschweine angeordnet sowie die Entsorgung aller Aufbrüche und der Schwarte von erlegtem Schwarzwild über die TKBA. Sollte die Tierseuche weiter fortschreiten, kann es auch im Landkreis Mittelsachsen zu einer solchen Anordnung kommen. Daher möchte das LÜVA gemeinsam mit den Jagdgenossenschaften die Standorte für diese Sammeltonnen vorher planen. Die Jäger bringen bereits jetzt freiwillig Blutproben von gesund erlegten Wildschweinen zur Untersuchung. Dieses Jahr wurden bereits 616 Proben untersucht.

Das Virus ist sehr langlebig und hält sich bei Zimmertemperatur beispielsweise gut vier Monate, im blutverseuchten Erdboden 205 Tage, im gekühlten Schlachtkörper sieben Monate, in Schinken bis zu 399 Tage. Bei der Verarbeitung von Fleisch und Fleischprodukten wird es erst bei einer erzielten Kerntemperatur von 69 Grad inaktiviert. Vor diesem Hintergrund appelliert das LÜVA, Fleisch- und Wurstreste, wenn überhaupt, nur in geschlossenen Behältnissen wegzuworfen und nicht aus dem Ausland mitzubringen. Denn das Virus der ASP kann außer über Blut und Sperma auch über die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen sowie durch schweineblutkontaminierte Gegenstände von Tier zu Tier übertragen werden. Vor dem Hinter-

grund der vielen Seuchenausbrüche in Hausschweinebeständen in Osteuropa appelliert das mittelsächsische Veterinäramt, keine Rohwürste wie Salami und Knacker und keinen rohen Schinken oder rohes Schweinefleisch aus diesen Regionen mitzubringen. Die Gefahr, dass sich Wildschweine durch unachtsam weggeworfene Reste mit dem Erreger infizieren, ist enorm hoch. Das trägt dazu bei, dass die Seuche über große Entfernungen hinweg verschleppt werden kann. Bei einer Infektion tritt meist der Tod der Tiere nach zwei bis zehn Tagen ein. Symptome einer Infektion sind beispielsweise Fieber, Blutungen und Appetitverlust. Auf den ersten Blick unterscheiden sie sich nicht von denen der klassischen Schweinepest. Deshalb sind die Probenentnahmen im Wild- und Hausschweinbestand so wichtig. Denn nur mithilfe der Labordiagnostik lässt sich die ASP zweifelsfrei feststellen beziehungsweise ausschließen. Die Krankheit ist für den Menschen völlig ungefährlich.

Schweinehaltungen und insbesondere Auslauf- und Freilandhaltungen von Schweinen werden durch das LÜVA auf die Einhaltung der seuchenhygienischen Regelungen kontrolliert. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Haltung von Schweinen im Freien im LÜVA beantragt werden muss und nur unter sehr strengen Auflagen genehmigt werden kann, so zum Beispiel doppelter Zaun mit Untergrabschutz. Es muss jeglicher Kontakt von Hausschweinen mit Wildschweinen verhindert werden. Auch das Verfüttern von tierischen Speiseabfällen an Hausschweine ist strengstens verboten.

Der Landkreis Mittelsachsen hat sich mit in seiner technischen und materiellen Ausstattung auf den Ernstfall vorbereitet. Auf der Internetseite des Landkreises ist ein Fragen-Antwort-Katalog zur ASP eingestellt.“

Landkreis Mittelsachsen

Neues Biomüllfahrzeug bei der Fa. Fehr sollte Garant für künftig pünktliche Müllentleerung sein

In den letzten Wochen erhielt unser Ordnungsamt regelmäßig Beschwerden über nicht termingerecht entleerte Biotonnen im Stadtgebiet. Aufgrund der warmen Temperaturen war damit zwangsläufig eine starke Geruchsbelästigung verbunden.

Wir wandten uns daraufhin an den Entsorgungsbetrieb des Landkreises mit der Bitte dafür zu sorgen, dass sich diese Verzögerungen nicht wiederholen. In der Regel waren notwendige Reparaturen am (in die Jahre gekommenen Fahrzeug) die Ursache für die eingetretenen Verzögerungen.

Nunmehr erhielten wir die erfreuliche Mitteilung, dass die Fa. Fehr gestern ein neues Entsorgungsfahrzeug im Probelauf hat. Dieses wird auch in Hainichen zum Einsatz kommen.

Ich gehe davon aus, dass damit die Probleme der letzten Woche ein Ende haben und die Biotonnen künftig fristgerecht geleert werden. Danke der EKM und der Fa. Fehr Umwelt für die schnelle Reaktion. Dem neuen Fahrzeug allzeit gute Fahrt.



Foto: EKM/Fehr Umwelt
Text: Dieter Greysinger

Andere Einrichtungen

■ Bauen und Brauen im ehemaligen Bahnhof: Nestbau-Zentrale lädt zum ländlichen Bauen ein



Die Nestbau-Zentrale lädt zur Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 7. November nach Halsbrücke in den ehemaligen Bahnhof ein. Diesmal gibt es kein fertiges Objekt zu bestaunen, sondern ein Gebäude im Bau. Während der Veranstaltung kommen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr jene mittelsächsischen Unternehmen zusammen, die sich das ‚Bauen auf dem Land‘ zur Herzensangelegenheit gemacht haben. An den

Messeständen können sich potenzielle Bauherren über natürliche Baustoffe, die Sanierung und Errichtung von Fachwerkhäusern und ländlichen Gebäuden informieren oder sich für die nachhaltige Nutzung des neuen Familiensitzes inspirieren lassen. Bauunternehmen, Handwerker und Experten für die Baufinanzierung stellen sich dort den Besuchern vor. „Wir freuen uns, dass Unternehmen auch in dieser besonderen Zeit rund um das ländliche Bauen informieren. Im teilsanierten Bahnhof in Halsbrücke sieht man eindrucksvoll, das zum Bauen auf dem Land neben einer Vision, dem Mut es anzugehen auch ein richtiger Plan und handwerkliches Geschick dazugehören“, sagt Dr. Lothar Beier in dessen Bereich als erster Beigeordneter in der Landkreisverwaltung auch die Nestbau-Zentrale eingeordnet ist. Bei der Vorort-Messe kommen interessierte Gäste untereinander und mit mittelsächsischen Handwerkern ins Gespräch. Kurzvorträge zu aktuellen Schwerpunktthemen des „Ländlichen Bauens“, Führungen durch das Bahnhofsgebäude, Abstecher in das Brauhaus am Bahnhof und Aktionen für die jüngsten Messebesucher runden die Veranstaltung ab. Die kleine Bau-Messe richtet sich nicht nur an Neu-Mittelsachsen, sondern vor allem an jene, die sich mit dem Traum vom eigenen Heim oder Arbeitsort im Landkreis beschäftigen. So wie Ronny Erfurt. Der Ideengeber und Inhaber des Brauhauses am Bahnhof (BAB) in Halsbrücke. Er fuhr fast täglich am 30 Jahre leerstehenden Bahn-

hof vorbei und überlegte, wie man das Ensemble erhalten könne. Heute setzen er und seine Mitstreiter die Vision um, das Gebäude aus dem Dornröschenschlaf zu retten und das Halsbrücker-Bier zu brauen. Wem es nicht gelingt, den Termin in Halsbrücke wahrzunehmen, wer sich im Vorfeld oder auch im Nachgang über die Handwerks- und Bauunternehmen oder den Service der Nestbau-Zentrale informieren möchte, kann sich ab Mitte Oktober bis Mitte November auch online informieren. Das Netzwerk „regionales Bauen“ bereitet parallel zur Veranstaltung eine virtuelle Messe vor. Anhand dieser zeit-, orts- und witterungsunabhängigen Variante sind die Infostände mittelsächsischer Unternehmen am heimischen Bildschirm per Mausclick zu besuchen.

Informationen zum Projekt und dem Service Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de. Rückfragen können unter der E-Mailadresse management@nestbau-mittelsachsen.de gestellt werden.

Dieses Projekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Deutschen Bundestages beschlossenen Haushaltes.

Themen-Abend

5. November

| 19:30 Uhr

Eltern sein – Paar bleiben

Eine Herausforderung, die sich lohnt!

- Kinder sind ein Segen. Gleichzeitig brauchen wir als Paar Zeit füreinander.
- Den Partner im Elternsein neu entdecken, die Paarbeziehung stärken, als Paar gut miteinander kommunizieren, als Familie zusammenwachsen.
- Herzliche Einladung zum Vortrag und praktischen Impulsen zum Thema mit **Tobias & Johanna Daum**, Therapeut. Seelsorger/Sozialpädagogin/Hainichen

Donnerstag, 5. November 2020, Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.
Eintritt kostenlos. Spenden für unser Projekt sind immer willkommen.

Adresse

Werkstatt Familie
Haus Neuland
im JMEM-Gelände
Berthelsdorfer Str. 7
09661 Hainichen

www.werkstatt-familie.de

Kontakt

Telefon: 037207-5690-10
willkommen@werkstatt-familie.de



Andere Einrichtungen

Das Versicherungsamt unterstützt in Rentenangelegenheiten

Das Versicherungsamt im Landratsamt Mittelsachsen ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Sozialversicherung.

- » Sie wohnen im Landkreis Mittelsachsen oder haben hier Ihren Beschäftigungs- beziehungsweise Tätigkeitsort?
- » Sie haben Anliegen oder Fragen zu Sozialversicherungsangelegenheiten (insbesondere zur gesetzlichen Rentenversicherung)?

Dann können Sie sich gern an das Versicherungsamt des Landratsamtes Mittelsachsen wenden.

Das Versicherungsamt ist unabhängig von den einzelnen Zweigen der Sozialversicherung tätig.

Unsere Leistungen im Überblick

- » Aufnahme von Anträgen auf Rente, Kontenklärung, Rehabilitationsmaßnahmen und Weiterleitung an den Rentenversicherungsträger
- » Beglaubigung von Dokumenten in Verbindung mit der Antragstellung
- » Aufnahme von Widersprüchen gegen Bescheide der Sozialversicherungsträger
- » Bereithalten von aktuellen Broschüren zu Sozialversicherungsthemen

Standort und Erreichbarkeit

Landratsamt Mittelsachsen Abteilung Soziales, Versicherungsamt
Besucheradresse: Am Landratsamt 3, Haus A, 09648 Mittweida
E-Mail: versicherungsamt@landkreis-mittelsachsen.de

Ansprechpartner

Buchstaben A bis L

Frau Ulbricht

Telefon: 03731 799-6300

Buchstaben M bis Z

Frau Hänel

Telefon: 03731 799-6321

Es wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich.

Familien stärken
Familienpate werden

Familienpaten schenken „Mehr als Zeit“:
Sie helfen ehrenamtlich, schenken Kindern Freude
und entlasten Familien. Sie werden gebraucht!

Für Familien
mit mindestens
einem Kind unter
drei Jahren

Kontakt:
Landratsamt Mittelsachsen
Telefon 03731 799-6217 oder -3259
E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de

Bundesstiftung
Frühe Hilfen
gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Anzeige(n)